

FACT SHEET NOI TECHPARK

LAGE

Ex-Alumix-Gelände, Voltastraße 9, Bozen

ZWECK

Technologie-, Dienstleistungs- und Forschungszentrum mit Labors und Serviceeinrichtungen für Unternehmen. Der NOI Techpark führt Forschungsinstitute und universitäre Einrichtungen mit innovativen Unternehmen konkret zusammen, wodurch sich eine intensive Wissensbefruchtung im Netzwerk ergibt, die die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmer und des Standorts steigern.

AREAL

Insgesamt ca. 12 Hektar Fläche



WETTBEWERB 2007 MIT PLANUNG – „BLACK MONOLITH“

Studio Lucchin und Chapman Taylor in Bietergemeinschaft mit Cattacin, Bergmeister und Manens-Tifs



ZENTRALGEBÄUDE

Inbetriebnahme am 2. Oktober 2017.

BEBAUUNGSKONZEPT

Während die Zentralgebäude und das erste Erweiterungsmodul durch öffentliche Initiative (BLS) errichtet werden, sollen die restlichen Erweiterungsmodule durch private Initiative errichtet werden.

ERSTES ERWEITERUNGSMODUL D1

D1 ist das erste von mehreren geplanten Erweiterungsmodulen. Ab Oktober 2018 werden private Betriebe dort ihren Sitz haben.

Planungsteam: Bietergemeinschaft Arch. Simmerle, Baubüro, Industrieteam, Ing. Bernhard Psenner und Ing. Roland Rossi



SCHWERPUNKT DER AUSRICHTUNG: NACHHALTIGE TECHNOLOGIEN

- Grüne Technologien (Erneuerbare Energie und Energieeffizienz)
- Alpine Technologien
- Lebensmitteltechnologien
- Automation & ICT

AUFNAHMEKRITERIEN FÜR UNTERNEHMEN: INNOVATION ONLY!

- Tätigkeit
- Nachhaltigkeit
- Innovationsgrad
- Reputation
- Auswirkung auf das territoriale Umfeld

INSTITUTIONEN IM TECHNOLOGIEPARK FÜR FORSCHUNG UND TECHNOLOGIETRANSFER (STAND 8/2017)

- Freie Universität Bozen
- EURAC Research
- BLS (Bauherr und Facility Management)
- IDM Südtirol (Betreiber)
- Fraunhofer Italia
- KlimaHaus Agentur
- Versuchszentrum Laimburg
- Eco Research GmbH (Repräsentanz)

GEPLANTE LABORS (STAND 8/2017): 30

Für die Unternehmen stehen 30 Labors zur Verfügung, darunter auch der weltweit einzigartige Extreme Environment Simulator der EURAC. Zusätzlich werden weitere Labors des Landes im Technologiepark konzentriert, vor allem im Bereich der Umwelt, Gesundheit und Biomedizin.

GREEN 11 Labors in den Themen	ALPINE 5 Labors in den Themen	FOOD 7 Labors in den Themen	ICT & AUTOMATION 7 Labors in den Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Building Physics (EURAC & UNIBZ z.T. 2017) - Heat Pumps & Energy Exchange (EURAC 2017) - Photovoltaics (EURAC 2017) - Bioenergy & Biofuel (UNIBZ z.T. 2017) - Thermofluid Dynamics (UNIBZ 2018) 	<ul style="list-style-type: none"> - Extreme Environment Simulator (EURAC 2018) - Mummies and the ICE Man (EURAC 2017) - Agroforestry Innovation Lab (UNIBZ 2018) 	<ul style="list-style-type: none"> - NMR Lab Nuclear Magnetic Resonance (Laimburg & UNIBZ 2018) - Food Microbiology Lab (UNIBZ 2018) - Food Composition (UNIBZ, Laimburg & EcoResearch 2017) - Food Technology (UNIBZ 2017) - Kitchen Lab (IDM 2018) 	<ul style="list-style-type: none"> - Environmental Sensing Lab (UNIBZ & EURAC 2018) - Robotics & Automation Lab (UNIBZ & FRAUNHOFER 2018) - Design Lab (UNIBZ 2017) - Maker Space (IDM & LVH 2018) - Smart Data factory (UNIBZ 2017) - Free Software Lab (IDM 2017)

KUBATUR (URBANISTISCH)

- Zentralbereich: ca. 190.000 m³
- Erweiterungsmodule: ca. 750.000 m³